

Stadtinfos kommen per Mobiltelefon

Nachrichtennetz der Koblenz-Touristik vorgestellt

KOBLENZ. Die Koblenz-Touristik will mit ihrem neuen Nachrichtennetz bundesweit eine Vorreiterstellung übernehmen. Das Stadtinformationssystem wurde gestern offiziell in Betrieb genommen. Partner ist übrigens der Generalunternehmer Kevag-Telekom, an der auch RZ-Online beteiligt ist.

Das im Rahmen der Koblenzer IT-Fachmesse „Loc@l bit“ präsentierte System ruht auf zwei Säulen. Zum einen wird es an zentralen Stellen der Stadt – etwa am Hauptbahnhof und in den Tourist-Informationen – Monitore geben, an denen zentrale Informationen über die Stadt ausgestrahlt und durch aktuelle Nachrichten ergänzt werden. Die Informationen aus dem neuen städtischen Nachrichtennetz können aber auch mithilfe der drahtlosen Bluetooth-Technologie über das Mobiltelefon abgerufen werden – und zwar gebührenfrei.

Zum Start des Systems versorgen zunächst 14 über das Koblenzer Stadtgebiet verteilte Sendestationen Bürger und ihre Gäste mit wichtigen In-

formationen. Das ganze funktioniert so: Sobald sich ein Nutzer mit seinem Mobiltelefon, das bluetooth-fähig sein muss, einer Sendestation nähert, erhält er in einem Radius von 30 Metern Textnachrichten, kurze Videos oder Audio-dateien, die genau die Informationen über den Ort enthalten, an denen sich der Gast befindet. Darüber hinaus werden auch allgemeine Informationen über Koblenz verschickt. Potenzielle Nutzer können sich im Internet unter www.stadtinfokoblenz.de registrieren und ein eigenes Interessenprofil erstellen.

Die Koblenz-Touristik investiert rund 240 000 Euro. Davon werden 50 000 Euro über das EU-Projekt „City on foot“ finanziert. An der Entwicklung waren die Universität in Koblenz und das im benachbarten Gründerzentrum ansässige Unternehmen wizAI Solutions maßgeblich beteiligt. Phase II des Programms ist bereits in Arbeit. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft soll das Netz zu einer neuartigen Werbepattform ausgebaut werden. (ka)